

Impressum

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur
Landschaftsstraße 7 · 30159 Hannover

Kontakt

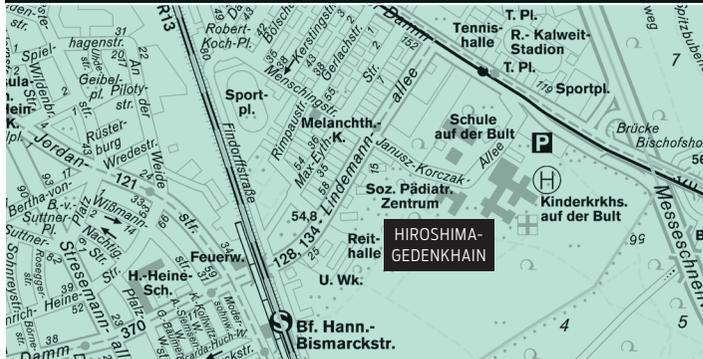
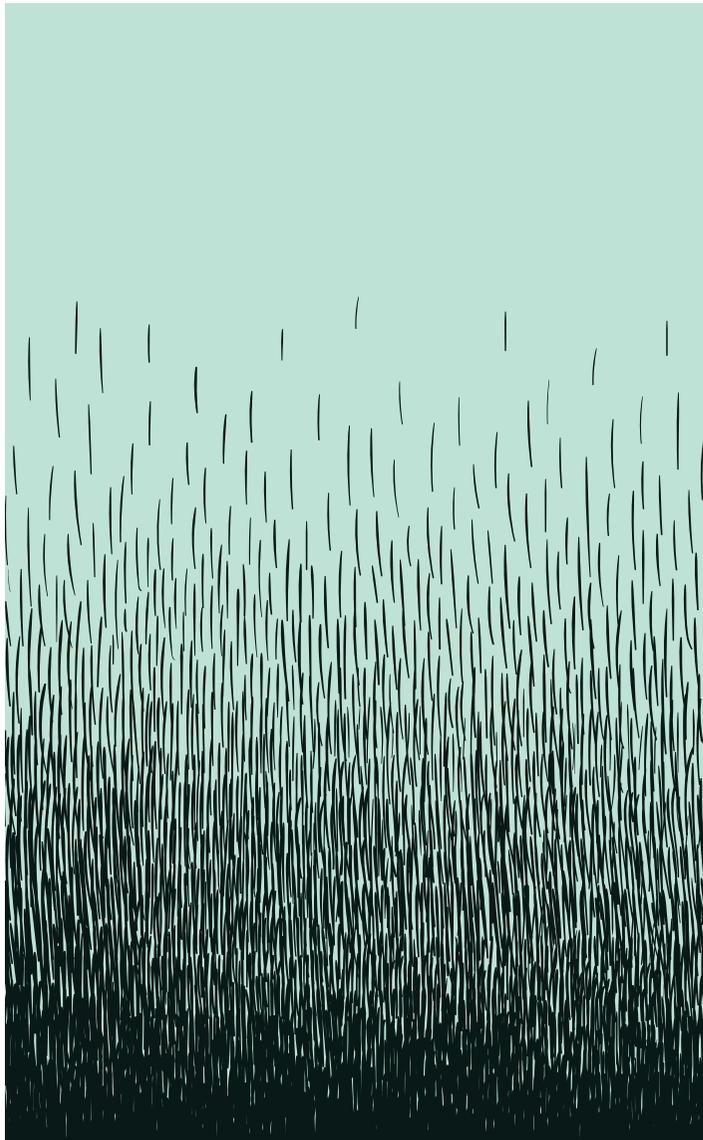
Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftsstraße 7 · 30159 Hannover
Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Frauke Gläser, Janika Millan
Telefon: 0511-168-31021
E-Mail: Frauke.Glaeser@hannover-stadt.de

Gestaltung: James Poelmann · www.jpgfm.de
Druck: www.print24.de · Auflage: 2.500 · Stand: Juni 2017

Kontaktadressen

- ▶ Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis
Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.
Herrenhäuser Straße 54 · 30419 Hannover
www.hannover-hiroshima.de
E-Mail: freundschaftskreis@hannover-hiroshima.de
- ▶ Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V.
Dr. Susanne Schieble · Im Maisfeld 20 · 30916 Isernhagen
www.djg-hannover.de
E-Mail: vorstand@djg-hannover.de
- ▶ Hiroshima-Bündnis c/o Günter Mundil
Erichstraße 2 · 30449 Hannover
E-Mail: hiroshima-buendnis@t-online.de
- ▶ Ueda-Teemeisterin Hiroyo Nakamoto
Offizielle Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima
www.teepulver.de
- ▶ Marktkirche Hannover
Hanns-Lilje-Platz 2 · 30159 Hannover

www.hannover.de



5. und 6. August 2017

HIROSHIMA-TAG Gedenkveranstaltungen

**HAN
NOV
ER** 

Grußwort Oberbürgermeister Schostok

Am Morgen des 6. August 1945 um 8:15 Uhr warf ein US-amerikanisches Flugzeug die erste Atombombe auf die japanische Stadt Hiroshima ab. Die Atombombe zerstörte fast die gesamte Stadt. Drei Tage später ereilte Nagasaki das gleiche Schicksal. Allein in Hiroshima starben 150.000 Menschen auf grausame Weise. Noch Jahrzehnte später sind die erschreckenden Auswirkungen der radioaktiven Verstrahlung zu sehen. Auch 72 Jahre nach dem Atombombenabwurf bedrohen uns immer noch genug Atomwaffen, um die Welt mehrfach zu zerstören.

Die Atomkriegsuhr wurde am 26. Januar 2017 um eine halbe Minute vorgestellt und steht damit auf zweieinhalb Minuten vor zwölf. So nah war der Zeiger der zwölf seit den 1950er Jahren nicht mehr. Die Zahl der existierenden Atomwaffen (ca. 15.000) verdeutlicht, wie nah wir leider auch heute noch vor den Gefahren eines Atomkriegs stehen. Und noch immer werden in einigen Staaten für Atomwaffen neue Einsatzszenarien erwogen, neue Atomwaffen entwickelt und vorhandene Arsenale modernisiert.

Deshalb ist es wichtig, mit Veranstaltungen wie dem Hiroshima-Tag Erinnerungen wachzuhalten. Er ist für uns ein Tag der Mahnung und des Gedenkens.

Hannover steht in einer besonderen Verantwortung, wenn es darum geht, für eine Welt ohne Atomwaffen einzutreten. Durch die Städtepartnerschaft sind wir seit 34 Jahren mit Hiroshima verbunden, seit 49 Jahren gibt es den regelmäßigen Jugendaustausch zwischen beiden Städten. Durch persönliche Begegnungen, gegenseitige Besuche und regelmäßige Kontakte ist ein enges Netz freundschaftlicher Verbindungen zwischen beiden Städten entstanden, das ständig gepflegt wird. Die vollständige atomare Abrüstung bis 2020 ist auch das erklärte Ziel des weltweiten Netzwerkes „Mayors for Peace“, das 1982 von Hiroshima gegründet wurde und dem Hannover als Partnerstadt von Anfang an angehört. Heute treten weltweit über 7.000 Bürgermeister und Städte in 162 Ländern für dieses Ziel ein, in dem Wissen, dass es für eine Stadt und ihre Bewohner unmöglich ist, bei einem Atomwaffen-Angriff Schutzmaßnahmen zu treffen. Zum Zeichen der Verbundenheit mit unserer Partnerstadt Hiroshima schlagen wir in Hannover am 6. August um 8:15 Uhr die Friedensglocke in der Aegidienkirche an. Dieser Tag ist nicht nur ein Symbol der Trauer und der Erinnerung an die Opfer, sondern auch eine sichtbare Geste der Mahnung und der Hoffnung. Mit dem Aussetzen von Papierlaternen auf dem Maschteich im Park der Partnerstädte beenden wir den Jahrestag des Atombombenabwurfs.

Mein Dank gilt den Organisationen und Initiativen, die sich in der Kontaktpflege mit Japan und Hiroshima und in der Friedensarbeit engagieren. Ihr Engagement stärkt die Verbundenheit zwischen Hiroshima und Hannover und hilft unserem gemeinsamen Wunsch nach Frieden und einer Welt ohne Atomwaffen Ausdruck zu geben.

Ich wünsche den Veranstaltungen zum Hiroshima-Tag 2017 Aufmerksamkeit und Interesse und hoffe, dass sie einen Beitrag leisten für eine friedliche Welt.



Stefan Schostok

Samstag, 5. August 2017

HIROSHIMA – GEDENKHAIN AUF DER BULT

➤ 20:00 Uhr · Nie wieder Hiroshima – Gespräche bei Kerzenschein

Am Vorabend des Gedenktages lädt das Hiroshima-Bündnis zum Nachdenken über die Atombombenabwürfe vor 72 Jahren und die Konsequenzen für heute ein.

Thema in diesem Jahr: „Internationale Verhandlungen – Chance für atomare Abrüstung?“

Im Verlauf des Abends sollen Kerzenlichter aufgestellt werden, um an die Opfer des Atombombenabwurfs zu erinnern.

Bitte bringen Sie Kerzen mit!

Der Hiroshima-Gedenkhain

liegt hinter dem Kinderkrankenhaus auf der Bult und ist wie folgt zu erreichen:

Linie 6 · Haltestelle Bult / Kinderkrankenhaus

Bus Linie 370 · Haltestelle Bult / Kinderkrankenhaus

Hiroshima-Tag | Sonntag, 6. August 2017

MAHNMAL AEGIDIENKIRCHE

- **8:00 – 8:15 Uhr** Gedenkfeier mit Anschlägen der Friedensglocke – Kranzniederlegung durch Oberbürgermeister Stefan Schostok und Superintendent Hans-Martin Heinemann, Jugendliche des CVJM legen Papierkraniche nieder
- **8:15 – 8:45 Uhr** Trauer-Teezeremonie mit Teemeisterin und Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima, Hiroyo Nakamoto
- **12:00 – 17:30 Uhr** Stille, Gebet und Meditation für den Frieden; Arbeitskreis Hiroshimatag an der Marktkirche mit Beteiligung verschiedener Religionen Aktion „Herzklang“ an zwei Basaltstelen, Leitung: Uwe Spiekermann – freie Teilnahme ist erwünscht – Bilder von Grundschulern zum Thema Frieden
- **ab 12:00 Uhr** Informationen und Falten der Papierkraniche (Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V.)
- **17:30 Uhr** Lyrik und Kurzprosa, umrahmt und kommentiert von Musik und Tanz, Mitglieder der Gruppe Poesie zeigen Auszüge aus ihrer szenischen Lesung aus dem Jahre 2015 „Hiroshima. Weil little boy vom Himmel fiel“. Kooperation zwischen Gruppe Poesie, Marktkirche Hannover, DJG Hannover und Kulturbüro der Stadt Hannover
- **18:00 Uhr** Multireligiöse Friedensandacht mit Musik

NEUES RATHAUS – GOBELINSAAL

- **18:00 Uhr** Vorstellung des Buches „The Boy With The Red Back – Mr. Taniguchi’s Atomic Bomb Story“ mit anschließender Diskussion
- **19:00 Uhr** Vorführung des Films: „Gebet einer Mutter“ mit anschließender Diskussion (Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.)

MASCHPARK / PARK DER PARTNERSTÄDTE

- **21:30 Uhr** Aussetzen der Lampions auf den Maschteich zum Gedenken an die Verstorbenen des 6.8.1945 und an die Opfer danach

Änderungen vorbehalten